

Die Rebflurneuerung Kandern-Tannenkirch (Ober Berg)

Landkreis Lörrach

2008 – 2011



Die Rebflurneuordnung Kandern-Tannenkirch (Ober Berg) in Zahlen

Angaben zum Verfahren

Fläche (davon Rebfläche)	4,5 Ha	(3,2 Ha)
Anzahl der Teilnehmer (am Ende des Verfahrens)	31	(23)
Anzahl der alten Flurstücke (ohne Wege)	58	
Anzahl der neuen Flurstücke (ohne Wege)	26	
Durchschnittliche Fläche der alten Rebflurstücke	6,8 Ar	
Durchschnittliche Fläche der neuen Rebflurstücke	18,4 Ar	



„Ober Berg“ vor der Neuordnung

Zeitlicher Ablauf

Anordnung des Verfahrens	26.05.2008
Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft	Juni 2008
Wertermittlung (Boden und alte Rebbestände)	2008
Aufstellung des Wege- und Gewässerplans	2008
Baumaßnahmen (Rebplanie, Ausbau der Wege)	Frühjahr 2009
Planwuschtermin/ Zuteilung	Frühjahr 2009
Einweisung in Besitz und Nutzung der neuen Flurstücke	01. Juni 2009
Flurbereinigungsplan	2010
Ausführungsanordnung (Eintritt neuer Rechtszustand)	01.12.2010
Berichtigung von Grundbuch und Liegenschaftskataster abgeschlossen	April 2011
Schlussfeststellung	im Herbst 2011

Erreichte Verfahrensziele

Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen der WinzerInnen durch Zusammenlegung und Neuordnung des zersplitterten Grundbesitzes

Schaffung von günstigeren Flurstücksstrukturen mit optimalen Zeilenabständen und Zeilenlängen für den zweckmäßigen zukunftsorientierten Einsatz von Maschinen und Geräten (Verdoppelung der Zeilenlängen der Reben)

Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen als Ersatz für die Beseitigung von kleinen Böschungen infolge der Um- und Neugestaltung

Maßnahmen der Erholungsvorsorge (Neuordnung eines Teils des Wüiwägli)

Verminderung der Wegeflächen

Verbesserung der Erschließungswege

Erwerb von Flurstücken und Zuteilung an Winzerbetriebe

Regelung der Rechtsverhältnisse



Durchgeführte Maßnahmen

Neubau von Erschließungswegen	220 lfdm
Verbesserung vorhandener Erschließungswege	590 lfdm
Flächenplanie zur Neuanlage der Reben	2,7 Ha
Ausgleichsmaßnahmen für die Landespflege und den Naturschutz:	
• Ausbesserung und Vervollständigung einer vorhandenen Kalksteintrockenmauer	40 lfdm
• Herstellung einer neuen Kalksteintrockenmauer	25 lfdm
• Herstellung einer naturnahen Steilwandböschung in Lößlehm	60 lfdm
• Neupflanzung von Streuobstbäumen mit alten Sorten	12 Stück
• Installierung von Vogelnistkästen (u.a. auch 2 für Fledermäuse)	5 Stück

Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten	96.500 EUR
Zuschuss	57.000 EUR
Beitrag der Stadt Kandern	10.000 EUR
Eigenmittel der Teilnehmer	29.500 EUR



An der Flurneuordnung haben mitgewirkt:

Der Vorstand der TG: Markus Höferlin (Vorsitzender), Roland Boch, Volker Hess, Friedrich Höferlin, Andreas Grässlin, Rudolf Weiß

Das Landratsamt Lörrach – Fachbereich Flurneuordnung: Wolfram Müller-Rau, Hans-Dieter Weber, Manuela Käufer, Peter Johann, Anton Rünzi, Manuela Hasler, Michael Jänich

Herstellung und Gestaltung

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Landratsämter
Lörrach und Waldshut
im Juni 2011

